

J2<sup>r</sup>PRÆFATIO AD  
LECTOREM.

Vifure Lector optime hoc opufculum,  
 Cur non opus lit forfitan, fi flagitas,  
 Refponfum habeto: quod Poetæ maximi  
 lam jam ante Tranfmutationes plurimi  
 Infigniere calculis doctiffimis,  
 Suaquã luce fcriptionum candidâ.  
 Nos ergò breviter ponimus debentia  
 Legi, tibit ne obrepat ullum tædium.  
 Quod ore, labius quod legis, oculis lege  
 In laminis pulcherrimus, vivacibus,  
 Corinthio digniffimis vel nomine.  
 Nocturna verfet has, diurna verfet has  
 Manus, luventa diligens, ô Artium  
 Solers. Tibi ifta compara Exemplaria,  
 Incunda, liberalibus non abfona,  
 Sed digna ftudiis. Cernuus fi forte fis  
 Flecti in facros Phœbi labores, & Chelym.  
 Hæc ferviunt rectè tuis conatibus.  
 Si forte naturam fequi Pictoriâ  
 Cupis, tabella præbet hac artem tibi.  
 Si vafa fingere aurea ftylo perplacet,  
 Opiisquã picturare argenteum,  
 Conducit ad tuum ifta propofitum opera.  
 Hoc Solis ille Virgilius, & Goltzius,  
 Et artifex Oenotrius, cum Gallico, &  
 Quamplurimi fculpferè Sulmonidæ opus,  
 In ære quod tibi damus, ac in pagina.  
 Dices: Liber fed ifte pictus crimine eft,  
 Immunda crepat, & vifa ponit turpia  
 Caltos ob oculos, falfa veris ludicrè  
 Remifcet: in dictis figuris, ac in his  
 Sensus boni latent, recaffus abdit  
 Sunt: & quid obftat vertere ergo ferix  
 Ludo? puta effe ficta veris proxima.  
 Obftingimus nos interim noftram tibi

VORREDE AN DEN  
LESER.

Großgunftiger o Lefer mein  
 Dis werck las dir befohlen fein  
 Jn freundligkeit mit guter gunft /  
 Das nit die arbeit fey vmbfonft.  
 Ovidius der hoch Poet  
 Die verwandlungn befchreiben thet  
 Jn funffzehñ Bucher fchõner art/  
 Kein fcharpffinnigkeit hat gefpart.  
 Das kunftwerck außgeleget han  
 Außfuhrlich vil gelehrte man.  
 Darumb fo ift fo kurtz diß fchrift /  
 Wilche die figuren anrrift.  
 Damit dir kein verdrus ankam /  
 Dieweil die kurtz ift angenam.  
 Dis buch halten wir nutzlich fein  
 Den kunftliebhabern in gemein/  
 Die den Büchern obligen frey/  
 Zu erlangen Fame gefchrey.  
 Die Mahler haben fpiegel klar  
 Zu fehn / zu lehren vil furwar  
 Jn diffem ftuck mit Ehrenrhum/  
 Gleichfam die Goldtarbeiter frum /  
 Die Glaßfchreiber vnd Sticker rein  
 Finden hie voller kunft ein fchrein.  
 Dis Ovidianifch gedicht /  
 Götter vnd Minfchen wunder gfchicht  
 Gefchnitten hat in holtz geleich  
 Virgilius Solis kunftreich/  
 in Kupfer Heinrich Goltzius/  
 Des yeder fich verwundern mus.  
 Jn Franckreich vnd auch in Welfchland  
 Habens verfucht Leut allerhand/  
 Wiewol vnvolkommener weiß/  
 Vnfer arbeit hab feinen preiß.  
 Es folt auch irren niemand dis/

# J2<sup>v</sup>

---

Fidem, benigne Lector, effe in proximo  
Noſtræ manus ſtyliq̃ opus ſanctiffimum,  
Dei & piorum geſta continens ſacra,  
Et facta Teſtamenti ad unguem duplicis,  
Vt pollicant junctura, ferias, & labor.  
Hic interim liber mercat æra, & decus,  
Ævumq̃ proroget ſuo Auctori bono.

Das man hie findet ein abriß  
Von ſachen / die nit loblich ſein  
Zu ſehn zu leſen in gemein:  
Dan vnter den verborgen ligt/  
Heimliche weißheit vnd gros gewicht.  
Die Biblifche figuren ſchon  
Zuerft wir dir verheißchen thun.

CHA-